

I. Akt

1. Romy: Ein Bonbon? - Ein Bonbon?  
Bitte schön.  
Wünschen Sie etwas?
2. Pierre: Nein, vielen Dank.
3. Romy: Bonbon?
4. Stewardess: Also - hat er noch etwas  
gesagt?
5. Romy: Er hat mich nicht einmal  
bemerkt.
6. Stewardess: Aber es gibt doch wirklich  
mehr Männer auf der Welt.-  
Also: - sag' die Ankunft durch.
7. Romy: Meine Damen und Herren, wir  
werden in einigen Minuten  
in Nizza landen. Bitte, würden  
Sie sich anschnallen und das  
Rauchen einstellen.  
Mesdames, Messieurs...
8. Ansager: Pierre Chaillot! Pierre  
Chaillot! Ja - das ist eine  
Frage: Wird er zum dritten  
Mal Weltmeister?  
Eine Frage, die alle hier  
auf der großartigen Rennstrecke  
bewegt.  
Zwei seiner schärfsten Kon-  
kurrenten hat er soeben über-  
holt. Der Sieg ist ihm nicht  
mehr zu nehmen.  
Nur ein paar Hundert Meter...  
zehn... zwanzig Meter. Pierre  
Chaillot ist wieder Weltmeister.  
Jawohl, der hat es geschafft.  
Chaillot hat es geschafft!  
Er ist wieder Weltmeister der  
Rennwagen Formel Eins.-  
Da sind schon die Männer der  
Rennleitung und seine Monteure.  
Der Siegerkranz wird ihm um  
den Hals gelegt.  
Aber ich glaube, eines ist für  
ihn heute schöner als alle  
Trophäen und Ehrungen: der Kuß  
von seiner bezaubernden Braut,  
Prinzessin Augusta Demingo.

9. Mutter: Du weinst ja schon wieder. Warum bist du nicht vernünftig.
10. Vater: Was ist denn? - Die macht ein Gesicht!... Schon wieder Zahnweh?
11. Mutter: Zahnschmerzen! - Hast du vergessen, wie das ist, wenn man verliebt ist?
12. Vater: Verliebt, verliebt! Man ist doch nicht verliebt in jemanden, den man dreimal gesehen hat und der nicht mal weiss, dass man existiert.
13. Mutter: Vielleicht. Aber die Liebe - je unvernünftiger sie ist, destomehr tut sie weh.
14. Vater: Pierre Chaillot verheiratet sich heute mit der Prinzessin.
15. Konkurrent: Glauben Sie nicht, lieber Corelli, dass wird ein bißchen viel für Ihren Rennfahrer? Diese Hochzeit zwei Tage vor dem Rennen, he?!
16. Corelli: Und warum?
17. Konkurrent: Ich frage mich, wie der morgen das Rennen durchstehen will - nach der Hochzeitsnacht.
18. Corelli: Keine Angst, er wird sogar sehr aufgelockert sein.
19. Konkurrent: Die Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige, aber nicht der Prinzessinnen.
20. Corelli: Schön und höflich? Sie verlangen wirklich sehr viel von einer Frau-

21. Hoheit: Aber das ist ja,...das...  
'Mein Herz gehört einem andern...'  
Eine Prinzessin durch's Fenster!  
So ein Skandal!...  
Aber wie ist denn, wie ist  
denn das möglich?!  
Das ist nicht zu fassen!  
Wo waren Sie denn alle?
22. Zofe: Die Prinzessin hat uns fort-  
geschickt.
23. Hoheit: Und Sie haben sie allein  
gelassen?!
24. Diener: Wir haben zu gehorchen.
25. Hoheit: In diesem Haus hat man nur  
mir zu gehorchen, merken  
Sie sich das!
26. Zofe: Ja, Madame!
27. Hoheit: Sagen Sie der Köchin, sie soll  
den Champagner zurückschicken  
und alles, was sich noch halb-  
wegs hält, in den Eisschrank  
stellen. - Jetzt können wir  
den ganzen Monat Lachsbrötchen  
essen!
28. Michel: Pierre! Warte auf mich!
29. Fotograf: Einen Moment bitte! Bleiben  
Sie einen Moment stehen,  
Moment bitte!
30. Michel: Pierre! Warte auf mich!  
Bist du wahnsinnig?! Wo  
willst du hin?!
31. Pierre: Ich muss auf den Flugplatz -  
meine Braut zurückholen.

32. Michel: Was macht sie auf dem Flugplatz?
33. Pierre: Stell' dir vor, wegfliegen will sie - ausgerechnet mit einem Heldentenor! - Liebe auf den ersten Blick. Aber den hole ich mir, diesen Heldentenor.
34. Lautsprecher-  
Ansaage: Angels Star Line bittet alle bereits abgefertigten Passagiere ...
35. Reporter: Achtung, einen Moment! Nur ein paar Worte für Ihr Publikum...
36. Antonio: Auf Wiedersehen, meine Herren!
37. Radiomann  
am Mikrofon: Darf ich bitten?
38. Antonio: Was soll ich sagen? Die Situation ist natürlich etwas delikate und ich möchte auch nicht weiter darauf eingehen, aber, wir lieben uns, das ist alles, was ich meinem lieben Publikum sagen kann. Das heißt, wenn du erlaubst, werde ich versuchen es zu singen.
39. Reporters Wunderbar!
40. Antonio: /Gesang:  
Amore mio...
41. Reporter: Wunderbar! Herrlich!

42. Antonio: H Ich hoffe, es hat Ihnen gefallen.
43. Reporterin: Maestro, wir danken Ihnen im Namen all Ihrer unzähligen Verehrerinnen.
44. Reporter: Achtung, Achtung, lieber Zuhörer, das Paar bewegt sich auf die Maschine zu.
45. Antonio: Bitte, mein Liebling, steig' ein, -  
So - meine Herren, auf Wiedersehn! - Auf Wiedersehn!  
Achtung auf den Propeller!
46. Reporter: Die Tür wird geschlossen, gleich wird er losgehen.  
Guten Flug ebenfalls!
47. Antonio: Auf Wiedersehn, meine Herren!

Ende des 1. Aktes